

Undankbare Schüler?!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 13. Januar 2008 19:18

Es geht ja nicht darum, ob man sich über so eine Aussage freut, sondern darum, wie man sie bewertet. Und in Deinem vorderen Posting schreibst Du eben über verwöhnte, verzogene und undankbare Kinder, was Du mit dem Kerzenbeispiel illustrierst 😊 .

Zitat

Original von julia242

stellt euch mal vor, ihr würdet ner Freundin oder so etwas schenken und sie sagt (in entsprechendem ton) zu euch: ach, das schenk ich ner anderen Freundin weiter... würdet ihr euch dann über so eine Aussage in dem Moment wirklich freuen?!

Eine Freundin ist erwachsen und meine Freundin, insofern ist das für mich kein Vergleich zu einem Primarschüler, der in meiner Klasse ist (und dem gegenüber ich ggf. ambivalente Gefühle hege). Freunde kann man sich aussuchen, die "Klienten" in seinem beruflichen Umfeld nur bedingt. Zudem können Erwachsene ihre Regungen und Gefühlsausbrüche besser steuern als Kinder und den Geschmack und die Bedürfnisse meiner Freundin kann ich weitaus besser einschätzen als Geschmack und Bedürfnisse "meiner" Studierenden (um jetzt das berufliche Feld anzuführen).

Zitat

ich bin in einer Dorfschule mit sehr lieben Kindern, die gerne basteln, malen etc. - auch bzw- gerade die Jungs... konnte das auch kaum glauben. Sie hatten selbst den Wunsch geäußert, sie hätten gerne Kerzen für ihre Gruppentische...

Ein bisschen muss ich darauf herumreiten 😊 :

Wenn die Kerzen für die Gruppentische waren - warum hast Du sie dann in der Adventszeit nicht selbst aufgestellt? Ob andere Schüler das in ihrer Rolle als Gruppentischmitglied nett finden, wenn vorweihnachtliches Licht in der Klasse ist, hat doch nichts damit zu tun, dass ein Junge es mögen muss, eine Kerze zu Weihnachten geschenkt zu bekommen 😞 .

LG, das_kaddl.